

Titelblatt

Was Pfeifi unter dem Teppich entdeckt

Eine Geschichte erfunden von Noemi und Annette

Idee: Annette Strack, Pädagogische Frühförderung für blinde und sehbehinderte Kinder,
Diakonisches Werk für Frankfurt am Main des Evangelischen Regionalverbandes,
Frankfurt am Main 2010

Seite 1

**Das ist ein Pfeifenputzer. Er heißt Pfeifi.
Pfeifi ist es ein bißchen langweilig und er ist ein
bißchen müde.**

Er gähnt laut: „Uaaah“

Seite 2

**Pfeifi legt sich auf den Teppich. Da hört er auf
einmal ein lautes „HAAATSCHII!!“**

**Huch, was war denn das? Da liegt doch was unter
dem Teppich!**

Seite 3

Was ist da unter dem Teppich hervorgekommen?

Pfeifi fragt: „Wer bist Du denn“

„Ich bin ein Flaschenkorken und heiÙe Korkus“ sagt der Flaschenkorken

und er fragt: „Wie heiÙt Du?“

„Ich heiÙe Pfeifi“ sagt Pfeifi und er fragt:

„Was machst Du denn unter dem Teppich?“

Korkus antwortet: „Och, da ist es sehr gemütlich. Es ist nur so staubig, da muÙ ich immer niesen. Es ist aber auch sehr interessant unter dem Teppich, denn da liegen noch viele andere Sachen“.

Seite 4

Pfeifi fühlt, daÙ unter dem Teppich ganz viele verschiedene Sachen liegen.

Und da kommt an der Seite vom Teppich sogar was raus. Jetzt wird er sehr neugierig.

Gemeinsam mit Korkus zieht er den Teppich weg:

„Hau ruck, Rucki zuck“

Seite 5

Weg ist der Teppich. Da lagen aber viele Sachen unter dem Teppich.

Was ist das denn alles?

(eine Feder, ein Geldstück, eine Büroklammer, ein Holzstückchen, ein Knopf, ein Luftballon, ein Gummiband)

„Wow“

Materialien für Pfeifi-Buch „Was Pfeifi unterm Teppich entdeckt“

- 6-seitiges gebundenes Buch (große Ringbindung, Seiten aus Pappe oder Karton)
plus durchsichtiges Deckblatt und Rückumschlag
- Pattex-Kraftkleber
- Tesafilm, Klebestift
- 5 Pfeifenputzer
- 4 Kronkorken
- selbstklebende Textilfolie oder Stoff (für 2 Teppiche, ca. je DIN A 5 groß)
- 2 Federn
- 2 Geldstücke
- 2 Büroklammern
- 2 Holzstückchen (z.B. Dübel)
- 2 Knöpfe
- 2 Luftballons
- 2 Gummibänder

Basteltipps

Die Pappseiten (im Beispiel: sogenanntes „Elefantenpapier“) werden zu einem Buch gebunden. Tip: die Pappseiten vor dem Bekleben binden lassen (z.B. im Copy-Laden).

Die Spiralbindung soll extrem locker sein, damit viel Spielraum für die Gegenstände und für das Umblättern bleibt.

Als Schutzumschlag vor dem Titelblatt und nach der letzten Seite eine Plastikfolie binden lassen.

Für manche Kinder eignen sich festere (=robustere) Pappen besser. Falls man diese nicht binden lassen kann: in Ordner abheften.

Die Texte werden ausgeschnitten und auf die einzelnen Pappen geklebt.

Wenn das Buch aufgeschlagen vor einem liegt, ist der Text immer auf der linken Seite, die Figuren und Gegenstände immer auf der rechten Seite.

Für **blinde Kinder** empfiehlt es sich, die Texte in **Braille-Blindenschrift** übersetzen zu lassen und den Braille-Text zusätzlich zur Schwarzschrift aufzukleben!

Die Gegenstände werden mit Kraftkleber und Tesafilm auf die Pappen geklebt.

Für **sehbehinderte Kinder** ist es empfehlenswert darauf zu achten, die Bücher auch visuell anregend und kontrastreich zu gestalten.